



In dieser Ausgabe

Vorwort	1
Start Essenausgabe mittwochs	2
Schulsozialpreis 2013/2014	3
Ein großes Dankeschön an den Schulverein!	3
Unterschriftenaktion der SMV	4
Auszeichnung des GKM bei „Mitmachen Ehrensache“ ..	4
Podiumsdiskussion am GKM.....	5
Natur im Dunkeln –	
Bericht über das Nachtrekking der Klasse 6c	5
Informationstechnische Grundbildung (ITG)	
am GKM im Wandel	6
Ein Feuerwerk für Prinzessin Aglaia	7
Norwegen 2014 – Austausch mit Oslo	
vom 12. bis 17. Mai 2014	9
Europa hautnah – Ausflug der Kursstufe 1	
nach Straßburg	10
Galerie	11
Termine	12
AGs im Schuljahr 2014/2015	13-16

Vorwort

Lieber Leserinnen und Leser von **aktuell**,

das Schuljahr 2013/14 geht mit Riesenschritten seinem Ende entgegen. Die verbleibenden Wochen sind prall gefüllt, siehe den Terminkalender auf Seite 12.

Wichtige Personalentscheidungen wurden in den vergangenen Tagen und Wochen getroffen.

Meine Nachfolge wird am 15.09.2014 Herr OStD Christoph Brechtelsbauer antreten, derzeit noch Schulleiter am Heinrich-von-Zügel-Gymnasium in Murrhardt. Seine offizielle Amtseinführung findet im Rahmen meiner Verabschiedung statt, nämlich am Montag, 28.07.2014, um 14 Uhr in der Aula des Gymnasiums. Auf meinen Wunsch wurde dieser Termin unmittelbar vor den Beginn unseres Schulfestes gelegt. Nach meiner Verabschiedung bzw. der Amtseinführung des neuen Schulleiters können alle Gäste das Schulfest besuchen, auf dem z. B. auch die Ergebnisse der unmittelbar vorausgehenden Projektstage präsentiert werden. Ich lade heute schon alle ein, Schüler, Lehrer, Eltern, Ehemalige, die die offizielle Feier miterleben möchten. Mit unserer Aula und der Übertragung in den Musiksaal hoffe ich, allen Interessierten Platz bieten zu können. Das Schulfest des GKM wird dann in gewohnter Weise gegen 16 Uhr beginnen, auch dazu meine herzlichste Einladung!

Zuvor aber verabschieden wir am 24.06.2014 unsere Sekretärin, Frau Anwender. Frau Anwender kam 2008 an unsere Schule und hat im Team zunächst mit Frau

Vorwort

Wieschollek, dann mit Frau Rauscher, dafür gesorgt, dass Verwaltung und Organisation an unserer Schule auf hohem Niveau weitergeführt werden konnten. Frau Anwender möchte sich jetzt einem neuen Betätigungsbereich zuwenden.

Frau Anwender hat sich in den vergangenen Jahren in sämtliche Arbeitsbereiche unseres vielseitigen und anspruchsvollen Schulsekretariats eingearbeitet und ihre Aufgaben bestens erfüllt! Mit ihrer Freundlichkeit, ja Fröhlichkeit, hat sie sich schnell die Sympathie von Lehrern, Schülern und Eltern erworben. Ihr Bestreben, ihre Arbeit zur Zufriedenheit aller zu erledigen, wurde von allen gleichermaßen geschätzt.

Ich bedaure daher sehr, dass wir sie verlieren und danke ihr für sechs Jahre zuverlässige und loyale Zusammenarbeit. Für ihre neue Tätigkeit wünsche ich Frau Anwender die Erfüllung ihrer damit verbundenen Wünsche!

Ich freue mich, heute Frau Anwenders Nachfolgerin, Frau Maaß, ankündigen zu können. Frau Maaß wird am 01.07.2014 ihre Tätigkeit hier am GKM aufnehmen. Für ihren Einstieg an unserer Schule wünsche ich Frau Maaß, dass sie sich rasch einarbeitet und viel Freude an der Arbeit bei uns hat.

Uns allen wünsche ich sonnige Pfingstferien!

A. Nollert, Rektorin

Start Essenausgabe mittwochs

Pünktlich zum 1. Mai konnten wir mit der Essenausgabe am Mittwoch starten.

Es freut mich, dass wir als neue Mitarbeiterin in der Mensa Frau Przybyla gewinnen konnten. Sie wohnt in Schwieberdingen und zwei ihrer Töchter besuchen das Gymnasium. Die Mensa hat sie bereits bei ihren Helfereinsätzen kennengelernt.

Im Moment bewegen sich die Essenzahlen am Mittwoch zwischen 35 und 45, womit die Ausgabe noch vom Mensapersonal alleine bewältigt werden kann.

Um das Angebot auf Dauer sichern zu können, wünschen wir uns eine Zahl von 60+, denn die 4h/Woche, die jetzt für Frau Przybyla vom Schulträger genehmigt wurden, sind bis Juli 2014 befristet. Ob das Angebot am Mittwoch dann weitergeführt wird, hängt mit Sicherheit auch von der Anzahl der Essenteilnehmer ab.

Mehr Essen bedeuten dann allerdings, dass wir auch am Mittwoch auf die Mithilfe der Eltern angewiesen sind. Ich hoffe, dass wir auch weiterhin auf zahlreiche Unterstützung bauen können und die Eltern der einzelnen Klassen die Ausgabe auch mit einem zusätzlichen Tag noch bewältigen können.

Wer bereit ist und die Möglichkeit hat öfter zu helfen, evtl. auch kurzfristig einspringen kann, darf sich gerne bei mir melden (mensa@gymnasium-kornthal.de). Ich benötige diese zusätzlichen Helfer, um Engpässe durch z.B. plötzlich hohe Essenzahlen oder Krankheitsfälle auszugleichen.

Es gibt im Moment ca. 20 Eltern, die sich bereiterklärt haben, auch mal außer der Reihe zu kommen. Da die meisten nur an bestimmten Wochentagen die Möglichkeit haben zu helfen, benötige ich möglichst viele „Ersatzhelfer“, und je mehr Schultern vorhanden, umso weniger muss jeder tragen.

Einige Helfer werden in naher Zukunft auch ausscheiden, da ihre Kinder die Schule beenden werden. Wir brauchen also Nachwuchs und freuen uns über jeden neuen Helfer.

C. Harrer

Schulsozialpreis 2013/2014

Auch in diesem Schuljahr stiftet der Schulverein den Schulsozialpreis, mit dem Schüler, Schülerinnen und Schülergruppen ausgezeichnet werden, die sich in besonderem Maße für die Schule und die Schülerschaft engagieren.

Wir bitten alle Schüler, Eltern und Lehrer des Gymnasiums um Vorschläge, wer in diesem Schuljahr durch regelmäßiges Engagement oder besondere Aktionen einen Schulsozialpreis verdient hat.

Die Vorschläge können als formlose Nachricht oder Mail

- a) beim Schulverein
E-Mail Ute.Fingerle@freenet.de) oder
- b) bei der Schulleitung
E-Mail sekretariat@gymnasium-korntal.de,
Telefon 0711-839872-0)

mit kurzer Begründung eingereicht werden.

Die Meldungen sollten bis zum 27. Juni 2014 eingegangen sein. Aus den Vorschlägen wählt der Vorstand des Schulvereins dann im Juli zusammen mit der Schulleitung die Preisträger aus.

In den vergangenen Jahren haben die mittlerweile zahlreich eingehenden Vorschläge gezeigt, welche vielfältigen sozialen Aktivitäten von Schülerinnen und Schülern unserer Schule getragen werden. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dieses Engagement durch unseren Schulsozialpreis zu würdigen.



Wir freuen uns daher wieder über möglichst zahlreiche Vorschläge!

Ihr Schulverein

Ein großes Dankeschön an den Schulverein!

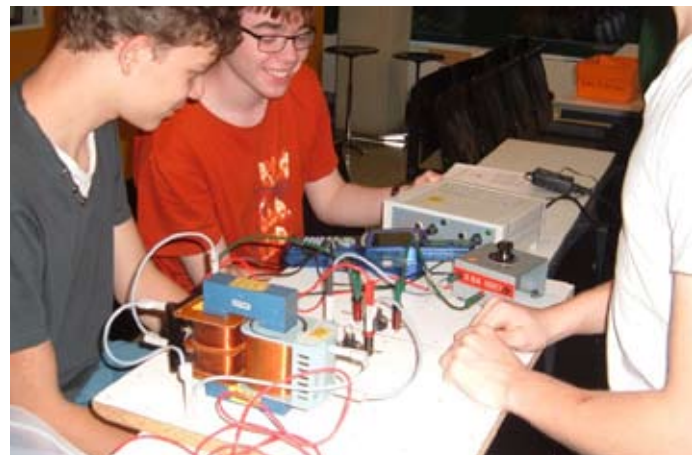
Es ist für die Schüler sehr lehrreich und viel interessanter, wenn sie statt des Frontalunterrichts selbst Experimente durchführen können. Umso mehr freuen wir uns, dass wir mit Hilfe des Schulvereins vom Gymnasium Korntal acht GLX-plorer mit Stromstärke-Spannungs-Sensoren anschaffen konnten. Damit ist es jetzt möglich, in Schülerexperimenten Messwerte zügig aufzunehmen und sofort mit diesem Messgerät graphisch als Kennlinien darzustellen. Zum Beispiel sieht man sofort in einem Spannungs-Strom-Diagramm den Zusammenhang von Stromstärke und Spannung verschiedener leitfähiger Materialien. So kann auch das Verhalten der Leitfähigkeit verschiedener elektronischer Bauelemente über deren Kennlinien miteinander verglichen werden.

Durch die Möglichkeit, viele Messwerte pro Sekunde aufzunehmen, können sich die Schüler auch mit sehr schnell ablaufenden Phänomenen, wie bei der Selbstinduktion, selbständig und handlungsorientiert ein Bild machen.

Die Daten können wahlweise vom GLX-plorer oder auch auf einem Computer gespeichert werden und stehen so für weitere Bearbeitung zur Verfügung.

Unsere Schüler hatten schon in verschiedenen Klassenstufen die Gelegenheit, Experimente mit den GLX-plorern durchzuführen und auszuwerten:

Es bedankt sich herzlich die Fachschaft Physik



Unterschriftenaktion der SMV

Seit einigen Jahren schon ist die Renovierung unseres B-Baus geplant. Hierbei handelt es sich um das Hauptgebäude der Schule, bestehenden aus vier Stockwerken, in denen die Klassenzimmer untergebracht sind.

Die Renovierungen wurden dieses Jahr zum zweiten Mal aus verschiedenen Gründen verschoben. Zum einen standen nicht genügend Handwerker zur Verfügung und zum anderen ergaben sich interne zeitliche Verzögerungen, die eine zeitnahe Durchführung unmöglich machte. Das war für uns Schüler alles andere als erfreulich.

Die SMV startete aus diesem Grund eine Unterschriftenaktion. Mit ihrer Unterschrift setzten die Schüler ein Zeichen ihrer Enttäuschung und demonstrierten, wie wichtig ihnen die Renovierung ihrer Klassenzimmer ist. Insgesamt haben 747 Schüler unterschrieben, das sind fast genau dreiviertel der gesamten Schülerschaft!

Mit diesem hervorragenden Ergebnis besuchten wir Schülersprecher unseren amtierenden Bürgermeister, Herrn Dr. Wolf. Dieser zeigte uns die bisherigen Planungen für den B-Bau auf und begründete noch einmal die Terminverschiebung.

Das Gespräch verlief harmonisch und wir konnten seinen Erklärungen gut folgen. Dennoch machten wir unseren Renovierungswunsch deutlich und übergaben stolz die gesammelten Unterschriften.



Die Renovierung ist nun für die Sommerferien 2015 und 2016 geplant. Wir blicken dem Termin sehr optimistisch entgegen und hoffen, dass Schüler und Lehrer mit dem Ergebnis zufrieden sein werden.

Darüber hinaus ist eine Infoveranstaltung für alle Interessierten geplant, um mögliche Bedenken aus dem Weg zu schaffen und für Klarheit zu sorgen.

Carolin Gier, 10C

Auszeichnung des GKM bei „Mitmachen Ehrensache“

Im Rahmen der Ehrungen für besonderes Engagement bei Mitmachen Ehrensache wurde in diesem Jahr das GKM ausgezeichnet. Die Schule erhielt die Auszeichnung „Beste Schule 2013“ und darf sich über einen Scheck im Wert von 250 Euro freuen.

Die Preisverleihung fand am 27. Mai 2014 im Jugendhaus Stuttgart Mitte statt.



Stellvertretend für die Schule nahmen die Botschafter/innen der Aktion – Nina Kusch, Nazmiye Kazan, Gina Giordano und Luca Groß - die Auszeichnung entgegen.

Die Träger der Aktion, die Jugendstiftung Baden-Württemberg und die Stuttgarter Jugendhaus gGmbH, gratulieren allen Beteiligten, die durch ihr Engagement den Erfolg der Aktion Mitmachen Ehrensache möglich gemacht haben!

Am Aktionstag, dem 5. Dezember 2013, waren viele Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums in unterschiedlichen Firmen und Einrichtungen tätig und spendeten ihren Arbeitslohn für einen guten Zweck. Sie trugen damit dazu bei, dass auch in diesem Jahr insgesamt wieder mehr als 275 000 Euro für soziale Zwecke zusammenkamen.

Im kommenden Schuljahr wird die Aktion Mitmachen Ehrensache wieder am 5. Dezember, dem internationalen Tag des Ehrenamtes, stattfinden. Alle Schüler/innen ab Klassenstufe 7 können dazu beitragen, dass die Aktion auch weiterhin am GKM erfolgreich ist.

A. Neudeck

Podiumsdiskussion am Gymnasium Korntal-Münchingen

G8 oder G9, mehr Medien an Schulen oder die finanzielle Unterstützung von diesen.

Das alles sind Themen, mit denen wir Schüler uns täglich beschäftigen und über die wir uns unterhalten. Jetzt habt ihr die Chance, eure Meinung darüber öffentlich zu äußern und mit Experten zu diskutieren!

Dieses Jahr am **7. Juli von 14:00 bis 15:30 Uhr** findet in der Aula des Gymnasiums Korntal- Münchingen eine Podiumsdiskussion statt.

Doch was ist das überhaupt?

Wir haben diverse Politiker - verschiedener Parteien - des Landtages Stuttgart eingeladen, um mit ihnen über schulthematische Inhalte zu reden, uns ihre Meinung anzuhören und diesen unsere Ansichten als Schüler entgegenzustellen. Wir sehen dies als großartige Möglichkeit, uns aktiv an der Schulpolitik zu beteiligen und die Inhalte von vielen verschiedenen Seiten zu betrachten, um uns am Ende eine eigene Meinung daraus bilden zu können.

Ideal ist dieses Event für Politikinteressierte der Klasse neun bis zwölf; wir freuen uns aber natürlich über alle weiteren Besucher!

Melanie Röhrle, KS1

Natur im Dunkeln – Bericht über das Nachtrekking der Klasse 6c

Am 11. April versammelte sich die Klasse am Bahnhof in Korntal. Da der Zug um 17:05 Uhr abfuhr, trafen wir uns schon um 16:45 Uhr. Die erste Strecke fuhren wir mit dem Zug und anschließend die letzte Strecke mit dem Bus zum Stuttgarter Wald, Haltestelle Forsthaus 1. Dort trafen wir auf Herrn Rudloff und seinen Kollegen Andreas.

Wir marschierten zusammen zum Grillplatz und bereiteten uns auf den kommenden Abend vor; dort machten wir hauptsächlich Vertrauensübungen, da wir erst nach Anbruch der Dunkelheit in den Wald gehen wollten. Wir bildeten zwei Gruppen; die eine Gruppe waren die Führer und die anderen die Blinden. Die Blinden setzten Schlafbrillen auf und ließen sich von den Führern durch den Wald führen.

Als es dunkel wurde, wurden wir noch einmal in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe mit Herr Rudloff ging als erste los. Die zweite Gruppe folgte mit 15 Minuten Abstand. Wir liefen zunächst auf den Waldwegen, aber dann kamen wir zu einem Bach und die Kinder, die wollten, durften durch ein Rohr kriechen, das unter einer kleinen Anhöhe lag. Dann stapften wir mit unserer Lehrerin, Frau Wustmann, durch den Bach. Zuerst war das Wasser ziemlich kalt, doch da wir ein paar Stunden im Wasser wateten, gewöhnte man sich schnell daran. Wir gingen alle dicht hintereinander und warnten uns, wenn Stöcke im Weg lagen, oder die Steine rutschig wurden.

Dann kamen wir irgendwann zum ersten Wasserrohr. Das Rohr war groß genug, um sich hinstellen zu können, aber wir mussten aufpassen, denn die Steine waren extrem rutschig. Nach dem Rohr kam ein „See“. Man nennt diesen Teil des Baches so, weil das Wasser dort bis zu den Oberschenkeln geht und es also relativ tief ist. Als wir dann zum kleinen Wasserfall kamen, erklärte uns Herr Rudloff, wie man dort heruntersteigt; wir bildeten

zwei Reihen und hielten uns fest an den Händen. Am Anfang dieser Kette stand Herr Rudloff und hielt sich mit beiden Händen an den Kindern, die vor ihm standen, fest. Dann ließen wir ihn langsam herunter. Und so ging das immer weiter, bis nur noch die vier leichtesten Schüler übrig waren. Die vier Schüler stellten sich jeweils an den Abgrund und ließen sich sozusagen kopfüber zu den anderen herunter gleiten. Nachdem wir dann nach einiger Zeit aus dem Bach gestiegen waren, gingen wir einen steilen Berg hinunter. Dass war gar nicht so einfach, da es ja stockdunkel war. Anschließend stellten wir uns vor ein geheimnisvolles Gitter vor einem großen Schacht und schlossen die Augen. Nach etwa 30 Sekunden hörten wir ein lautes Rauschen und Wind kam auf. Herr Rudloff erzählte uns, dass das Rauschen, was wir gehört hatten, die S-Bahn gewesen sei.

Danach liefen wir durch einen langen Tunnel, der mindestens einen Kilometer lang und stockdunkel war, und überquerten zwei Rampen. Bei den zwei Rampen durften wir die Stirnlampen anlassen, aber dann mussten wir das Licht ausmachen und durch das dunkle Rohr laufen, wo ein „Wassergeist“ auf uns wartete.

Als wir draußen waren, versteckte sich die erste Gruppe im Gras und wollte die andere Gruppe erschrecken. Aber sie machten leider die Lichter an und sahen uns sofort. Als beide Gruppen angekommen waren, tranken wir Tee und aßen Nüsse und Schokolade. Auf dem Rückweg sangen alle das Lied: Wie macht die bunte Kuh???

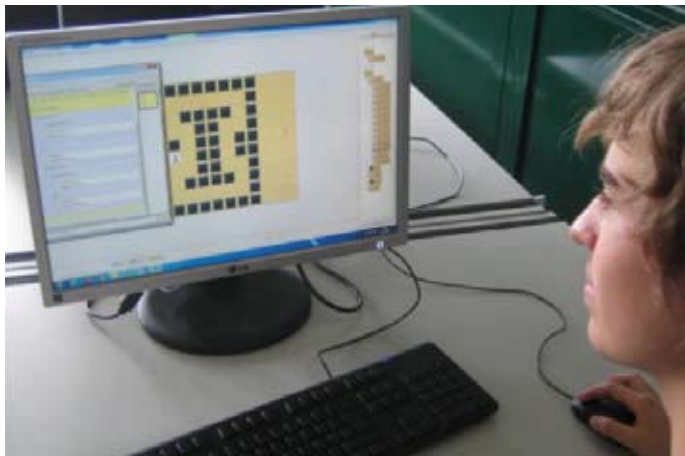
Als wir nach Hause kamen, waren wir alle sehr müde und schliefen sofort ein.

Ich bin total froh, dass Frau Wustmann und Herr Strobel mitgekommen sind. Dafür möchte ich den beiden danken – es hat uns großen Spaß gemacht!

Luna Andric, Klasse 6c

„Die Informationstechnische Grundbildung soll im Zusammenspiel verschiedener Fächer beziehungsweise in Projekten bis zum Ende der Sekundarstufe I aufgebaut werden“, heißt es lapidar im Bildungsplan 2004 für das allgemein bildende Gymnasium. Stutzig geworden, lese ich weiter und finde auf der folgenden Doppelseite Kompetenzen und Inhalte aufgeführt, über die die Schülerinnen und Schüler nach Klasse 10 im Umgang mit Informationstechnik verfügen bzw. Bescheid wissen sollen.

Gleichermaßen verwundert und irritiert lasse ich das Gelesene nochmals auf mich wirken – verwundert über diese Fülle an Kompetenzen und Inhalten, irritiert über die Tatsache, dass diese Fülle an Inhalten in verschiedene Fachunterrichte integriert werden soll, hierfür aber offenbar keinerlei ITG-Unterrichtsstunden in der Stundentafel explizit ausgewiesen sind. In mir drängt sich fast zwangsläufig eine Frage auf: Wie soll das funktionieren? Wie sollen Fachlehrkräfte, die in aller Regel selbstverständlich keine IT-Fachleute sind, in ihrem Fachunterricht Elemente informationstechnischer Grundbildung einfließen bzw. informationstechnische Inhalte fundiert, nachhaltig und auf einem vergleichbaren Niveau unterrichten können? Für mich kommt das der Quadratur des Kreises gleich und ist wohl auch eine Ursache dafür, dass der ITG-Unterricht nicht nur am Gymnasium Korntal-Münchingen bislang über ein eher trauriges Schattendasein – wenn er denn überhaupt stattfand – nicht hinauskam.



Diesen für Schüler, Eltern und Lehrkräfte gleichermaßen unbefriedigenden Zustand zumindest ansatzweise zu beheben, war unser vorrangiges Ziel, als wir uns mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 auf den Weg machten, den ITG-Unterricht am Gymnasium Korntal-Münchingen neu aufzustellen. Leitgedanke war dabei auch, die Fülle an möglichen Inhalten auf uns wichtig, sinnvoll und zeitgemäß erscheinende Aspekte zu reduzieren, ohne dabei die Bedeutung informationstechnischer Bildung für unsere Gesellschaft an sich aus den Augen zu verlieren. Konkret sind wir folgende Punkte angegangen:

In Klassenstufe 5 haben wir die bisherige Integration der informationstechnischen Grundbildung in den Deutschunterricht aufgehoben. Stattdessen findet der ITG-Unterricht als eigenständiges Fach ohne Note im 1. Halbjahr im Umfang von sieben Doppelstunden im 14-tägigen Wechsel zum Fach Naturphänomene mit der halben Klasse statt. Die hierfür notwendige Stundentafelstunde wird durch eine Poolstunde im Bereich Pflichtunterricht im Rahmen unseres Förderkonzeptes abgedeckt. Unterrichtet wird ITG von Lehrkräften, die sich ausdrücklich für dieses Fach gemeldet und sich auf ein gemeinsames Curriculum – Einführung in das Schulnetzwerk, einfache MS WORD-Anwendungen und eine altersgerechte Internetrecherche seien hier als Schlagworte genannt – verständigt und entsprechende Unterrichtsmaterialien erarbeitet haben. Wesentlicher Vorteil dieser Weiterentwicklung ist neben der nun gewährleisteten inhaltlichen Vergleichbarkeit des ITG-Unterrichts insbesondere die Tatsache, dass durch die Klassenhalbierung ein intensiveres Unterrichten der Schülerinnen und Schüler möglich wird. Gerade für die Arbeit am und im Umgang mit dem Computer ein unschätzbare Vorteil, der ganz nebenbei auch eine deutliche Erleichterung für die unterrichtenden Lehrkräfte mit sich bringt.

Insofern verwundert es nicht, dass wir diese organisatorischen Rahmenbedingungen auch für den neu zu entwickelnden ITG-Unterricht in Klassenstufe 9 beinahe Eins-zu-Eins übernommen haben. Lediglich der zeitliche Umfang wurde den gestiegenen inhaltlichen Anforderungen in Klassenstufe 9 angepasst, was bedeutet, dass der ITG-Unterricht-9 im 2. Halbjahr einstündig mit der halben Klasse – allerdings wöchentlich – stattfindet. Hierzu unterrichten zwei Lehrkräfte je eine Klassenhälfte zeitgleich, alle unterrichtenden Lehrkräfte setzen dabei ausnahmslos identische Unterrichtsmaterialien ein.

Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Modellierung und Programmierung einfacher Softwareprojekte mit Greenfoot. Bei Greenfoot handelt es sich um eine frei verfügbare Entwicklungsumgebung für das Erlernen der objektorientierten Programmierung mit Java. Durch eine ikonische Darstellung der Objekte spricht Greenfoot viele Lerntypen an und ermöglicht Schülerinnen und Schülern einen intuitiven Zugang zur Informatik. Sie erlernen so beispielhaft auf anschauliche Art und Weise wie man in Java bedingte Anweisungen, vor- und nachprüfende Wiederholungen oder auch Zählschleifen implementieren kann und erfahren dadurch hoffentlich ein Gespür dafür, wie spannend, aber auch herausfordernd der Entwurf von Algorithmen zur Lösung von mehr oder weniger komplexen Problemen sein kann.

Informationstechnische Grundbildung (ITG) am GKM im Wandel

Inhaltlich bildet der ITG-Unterricht 9 damit auch die Grundlage für eine Informatik-AG in Klassenstufe 10 bzw. für einen zweistündigen Informatikkurs in der Kursstufe.

So gelungen mir die organisatorische wie inhaltliche Konzeption des ITG-Unterrichts in den Klassenstufen 5 und 9 erscheint – was nicht ausschließt, dass inhaltlich an der einen oder anderen Stelle noch nachjustiert werden muss –, so sehr hadere ich mit den Rahmenbedingungen des ITG-Unterrichts in Klassenstufe 7. Nach wie vor ist dieser in Fachunterrichte integriert, ein eigenständiger Unterricht wie in Klassenstufe 5 und 9 oder gar eine Klassenhalbierung ist organisatorisch leider nicht möglich. Zwar wurden auch hier klassenübergreifend identische Materialien zum professionellen Umgang mit MS Powerpoint erstellt, dies allein kann aber die unbefriedigenden organisatorischen Rahmenbedingungen nicht kompensieren.

Trotz dieses Wermutstropfens und obwohl die Rahmenbedingungen des Bildungsplans alles andere als ideal sind, sind wir davon überzeugt, im Rahmen unserer schulischen Gestaltungsmöglichkeiten den ITG-Unterricht als Ganzes mit dieser Neuausrichtung auf ein trag- und zukunftsfähiges Fundament gestellt zu haben, wohlwissend, dass gerade im Bereich der Informationstechnik eine stetige Weiterentwicklung bzw. Überarbeitung der Inhalte unabdingbar ist. Allerdings, und dies sei an dieser Stelle nicht verschwiegen, lassen die bisherigen Verlautbarungen den neuen Bildungsplan 2016 betreffend, für den zukünftigen ITG-Unterricht an den allgemein bildenden Gymnasien nichts Gutes erwarten. Die grün-rote-Landesregierung scheint im Industrie- und High-Tech-Land Baden-Württemberg andere Schwerpunkte setzen zu wollen.

F. Nagel

Ein Feuerwerk für Prinzessin Aglaia

Eine Musicalaufführung des Unterstufenchores zusammen mit dem Schulorchester am 27. Mai 2014

„Wer macht unsere Prinzessin gesund?“ Dies ist die alles entscheidende Frage im Musical „Aglaia“ von Peter Handtke, zu dessen Aufführung der Unterstufenchor unter der Leitung von Britta Dörfer und das Schulorchester unter der Leitung von Michaela Hartmann-Trummer eingeladen haben.



Zunächst erinnert der festlich rauschende Beginn aus Händels „Feuerwerksmusik“, souverän und klangvoll vom Schulorchester vorgetragen, und im weiteren Verlauf weitere Teile daraus, die als Bühnenmusik dienen, noch an alte Zeiten im Schloss.

Doch dann: Trostlose Stille am Hof von König Nepomuk dem 37.. Da der Hofkapellmeister mit der Köchin getürmt ist, fehlt die Musik, die vormals das Schloss mit Freude und Glanz erfüllt hat. Aglaia, die junge Prinzessin (Lina-Marie Fauser), liebt Musik und wird im nun leisen Schloss melancholisch und krank; schließlich verstummt auch sie. Die Ereignisse werden bei den Bürgern intensiv diskutiert. Auch dem verzweiferten König ist klar, dass Aglaia nur

durch einen neuen Hofmusikus wieder zum Lachen gebracht werden kann. So rufen die Herolde aus, dass derjenige die Prinzessin zur Frau und dazu das halbe Königreich bekommen soll, der es schafft, das Herz der Prinzessin zu rühren. Doch das stellt sich als gar nicht so einfach heraus.



Der erste Bewerber, der seinen Song gekonnt in äußerst lässiger Hip-Hop-Manier vorträgt, lässt Aglaia völlig kalt. Auch die anderen Bewerber - das stilistische Spektrum reicht dabei von bluesig angehauchtem Pop („I feel so lonely and blue. I'm thinking only of you.“) über Rock und blumigen Swing („Schau dir den Himmel, die Sonne, die Blumen an“) - schaffen es nicht, dem versteinerten Gesicht Aglaias ein Lächeln zu entlocken. Allein die witzig-bissigen Kommentare der Tiere am Hof sorgen dafür, dass wenigstens das Publikum herzlich lachen kann. Die Jury, bestehend aus drei Professoren, gibt dagegen vernichtende Urteile ab: Das Prädikat „nett, sehr nett“, das jede Darbietung erhält, sagt alles. Auch die Zusätze „progressiv“, „alternativ“ oder gar „primitiv“ machen die

Ein Feuerwerk für Prinzessin Aglaia

Bewertungen nicht besser, klärt der Hofgelehrte den stets in Reimform sprechenden und überzeugend agierenden Hofnarren (Finn Alpers) immer wieder auf amüsante Art und Weise auf.



Erst als Osiander (Annika Gimpel), ein fahrender Musikus, am Hofe Nepomuks eintrifft, wendet sich das Blatt. Nun wird deutlich, was gute Musik ausmacht: Sie muss von Herzen kommen. Und Osianders Musik kommt von Herzen, denn er merkt sofort, dass er und Aglaia füreinander bestimmt sind. Osianders Gesang erreicht zuerst Aglaia, die miteinstimmt, und wächst schließlich mit dem Einstimmen der Professoren, der Tiere, des Hofstaats und der Bürger zu einem kunstvollen sechsstimmigen Gewebe. Das „Nett, sehr nett“ der drei Professoren hierbei ist jetzt völlig ernst gemeint! Der vollständig versammelte Hofstaat mit Zofen, Diener und Magd ist zwar zunächst noch ein wenig skeptisch, allen voran der überzeugend spielende Zeremonienmeister (Diane Preiß). Doch der kluge König erkennt, wie Aglaia wieder aufblüht, und spätestens beim sich anschließenden sehr gefühlvoll vorgetragenen Duett Aglaias und Osianders („Seitdem du bei mir bist“) verfliegen die letzten Zweifel.



So bleibt am Ende nur eines: Die Hochzeitsfeier. Aber das war ja schon vorher klar – denn wie alle gemeinsam gleich zu Beginn gesungen haben, gibt es in jedem Märchen selbstverständlich ein Happy End. Glücklicherweise waren jedoch nicht nur alle am Hof von König Nepomuk, sondern auch das Publikum, das die Darsteller

in ihren fantasievollen und aufwändigen Kostümen und die Musiker des Orchesters mit großem Applaus bedachte: Applaus für einen Frühsommerabend, der die Darbietenden und die Zuhörer gleichermaßen reich beschenkte – ein heiterer Abend voller positiver Eindrücke inmitten stressiger Schultage!



Möglich werden konnten die beeindruckenden Leistungen der jungen Sänger, Schauspieler und Musiker natürlich nur durch intensive Probenarbeit - noch in der Woche zuvor feilte der Unterstufenchor an den letzten Details der Choreografie und Regie in der Jugendherberge in Murrhardt – und die gelungene Kooperation dreier Musiklehrerinnen: Die Gesamtleitung dieses Projekts lag bei Frau Dörfer, Frau Kramer begleitete am Klavier und studierte die Soloparts ein, und last but not least oblag Frau Hartmann-Trummer die Leitung des Schulorchesters. Zu den Darbietenden im ‚Hintergrund‘ gehörten die Technik-AG unter der Leitung von Herrn Kailbach, ohne deren Unterstützung bei Aufbau, Licht und Ton ein solcher Abend nicht denkbar gewesen wäre, sowie unser Hausmeister Herr Siegle.



Ein herzliches Dankeschön an die Eltern, die ihre Kinder in vielen Bereichen während der Probephase unterstützt haben.

Zu danken ist ebenso der Schulleitung, die die Probenfahrt und so manchen zusätzlichen Proben Termin ermöglichte - und den nichtbeteiligten Lehrerinnen und Lehrern für das Verständnis für Zusatzproben und ausgefallene Unterrichtsstunden. Es hat sich wahrlich gelohnt!

A. Strobel

Montag morgen 5.15 Uhr am Flughafen Stuttgart. 18 Mädchen und drei (!) Jungs machen sich mit Frau Plott und Herr Reiser auf den Weg nach Oslo, um ihre Austauschschüler zu besuchen, welche bereits im September am GKM waren.

Nachdem wir uns von unseren Eltern verabschiedet hatten, ging es mit Umsteigen in Berlin nach Oslo. Dort wurden wir bei Regen von vielen neugierigen Blicken der Schüler der Ris Ungdomsskole auf dem Schulhof empfangen. Nach einem kleinen Mittagessen sahen wir zum ersten Mal seit September unsere norwegischen Austauschpartner wieder. Nachdem uns die Schule gezeigt wurde, ging es für uns erst mal nach Hause, wo wir den Nachmittag zur freien Verfügung hatten. Am Abend traf sich ein Großteil wieder bei einem norwegischen Austauschschüler, bei welchem Unmengen an Pizza gegessen wurden.



Am Dienstag hatten wir das große Glück, dass die meisten Norweger erst gegen 10 Uhr zur Schule mussten. An diesem Tag konnten wir den norwegischen Schulalltag hautnah erleben. So durften wir unter anderem in Deutsch, Mathe und den Fremdsprachen Englisch, Französisch und Spanisch zuschauen. Am meisten beeindruckt hat uns, dass in Norwegen die Schüler ihre Lehrer mit Vornamen anreden. So schnell wie der Schultag begonnen hatte, war er auch wieder vorbei, denn wir gingen erstmals in die Innenstadt von Oslo. Dort angekommen, begann die Stadtrallye. Bei dieser bekamen wir unter anderem das Nationaltheater, das Parlament („Storting“), die Universität und selbstverständlich das königliche Schloss zu sehen. Anschließend ging es für viele zum Döner schlemmen, selbstverständlich in Norwegens bestem Dönerladen.

Während am Mittwoch alle Norweger bei wunderschönem Wetter eine wichtige Norwegischprüfung schreiben mussten, ging es für uns auf die Museumshalbinsel Bygdøy. Den Weg dorthin legten wir teilweise auf dem Boot zurück und konnten so auch einen kleinen Teil des Oslo-

Fjords zu Gesicht bekommen. Angekommen auf Bygdøy besichtigten wir das Wikingerschiffmuseum und das Fram-Museum. Abends war erneut ein Großteil, diesmal mit Eltern und Geschwistern, bei einem norwegischen Austauschschüler eingeladen. Statt Unmengen Pizza hieß es dieses Mal Grillen.

Am Donnerstag ging es für uns Deutsche bei Sonnenschein in den Vigelandspark, benannt nach dem Künstler Gustav Vigeland, dessen mehrere hundert Skulpturen dort bewundert werden können. Anschließend ging es zurück zur Schule, wo wir noch kurz auf unsere Austauschpartner warteten und dann zum circa 30 Minuten entfernten Sognsvann See wanderten. Dort hieß es dann für die Meisten: Grillen die Zweite. Es wurden also erneut unvorstellbare Mengen an Hot Dogs verdrückt, bevor wir dann schnell gehen mussten, da es anfang zu regnen.

Freitag war unser letzter ganzer Tag in Oslo, den wir erst mal mit einem ausgiebigen Fußball-Turnier begannen. Danach ging es für uns zur Skisprungschanze Holmenkollen mit Skimuseum. Die meisten zog es direkt auf die Aussichtsplattform. Von dort hatte man einen fantastischen Blick auf Oslo, den Oslo-Fjord mit seinen vielen Inseln und die riesigen Wälder um Oslo herum. Einige ließen sich auch den Skisprungsimulator nicht entgehen. Der Nachmittag stand, wie meistens, zur freien Verfügung. Manche zog es wieder in Oslos Innenstadt, andere ließen es sich zu Hause mit ihren Austauschpartnern gut gehen.

Samstagmorgen war es leider Zeit Abschied zu nehmen, denn für uns hieß es: Zurück nach Deutschland. Dennoch war es für uns und die Norweger eine sehr interessante Zeit. Für die Norweger war allerdings der Samstag auch ein sehr besonderer Tag, denn der 17. Mai ist Norwegens Nationalfeiertag, der in Oslo mit einer großen Parade gefeiert wird. Hinzu kam, dass dieses Jahr das 200-jährige Unabhängigkeitsjubiläum von Dänemark war.

Bei einigen Austauschpartnern bestehen bereits Pläne für den nächsten Besuch in Oslo.

Abschließend möchten wir uns noch bei Frau Plott und Herr Reiser bedanken, die uns auf unserer Reise nach Norwegen begleitet haben.

Fabian Saße, 10A

Europa hautnah – Ausflug der Kursstufe 1 nach Straßburg

Am 14. Mai 2014 war es soweit: Der Leistungskurs Gemeinschaftskunde der Kursstufe 1 von Frau Herzog trat seine Exkursion zum Europaparlament nach Straßburg an. Geplant hatte Frau Herzog die Exkursion samt Stadterkundung schon lange, doch kurz vor dem Termin kam die Nachricht, dass sich unsere Teilnahme am diesjährigen Europaquiz des Landratsamtes Ludwigsburg gelohnt hatte: Wir hatten den 1. Preis gewonnen, nämlich eine Reise nach Straßburg ins Europaparlament zu Herrn Rainer Wieland (EU-Abgeordneter und Vizepräsident des Europaparlaments) samt Bootsfahrt! Dumm nur, dass wir genau dasselbe schon selbst geplant hatten. Aber das Landratsamt erwies sich als flexibel und zahlte uns kurzerhand einfach die Kosten für die schon geplante Fahrt. Wir unternahmen zuerst eine informative Bootsfahrt über die Ill, danach hatten die Schüler und Schülerinnen etwas Freizeit, um die Stadt besser kennen zu lernen. Die historische Altstadt und ihre Sehenswürdigkeiten waren vom Boot aus zu erkennen. Während das mittelalterliche Ambiente beeindruckte, erhielt man über Kopfhörer Informationen über das heutige und ehemalige Straßburg.

Doch nicht nur die Bootsfahrt zeigte die Schönheit und Vielseitigkeit von Straßburg auf, sondern auch die vorhergegangene Sammlung von Impressionen der Altstadt. Vor allem das imposante Straßburger Münster, welches die Dächer Straßburgs überragt, hinterließ mit seiner gotischen Bauweise einen bleibenden Eindruck in unseren Köpfen. Des Weiteren bietet Straßburg neben der historischen und wunderschönen Altstadt auch den Sitz des Europaparlaments. Da Straßburg wegen seiner Lage zwischen Deutschland und Frankreich jahrhundertlang in viele kriegerische Konflikte geriet, wurde dieser Ort als Symbol von Frieden und Völkerverständigung in Europa gewählt. Innerhalb der Europäischen Institution wurden wir von dem Abgeordneten Rainer Wieland empfangen. Dieser brachte uns die Arbeitsweise der Politiker näher. Doch der Höhepunkt der Führung war die Besichtigung des riesigen Plenarsaals des EU-Parlaments.

In diesem Saal werden viele entscheidende Gesetze verabschiedet und Entschlüsse gefasst, die unser politisches Leben in Europa gestalten. Deshalb war es von großem Interesse für den Gemeinschaftskunde-Kurs, sich direkt vor Ort ein Bild des politischen Handelns zu machen. Danach konnte bei bestem Wetter das Dach des riesigen und beeindruckenden Parlamentsgebäudes besichtigt werden, von welchem man eine herrliche Sicht über die Stadt Straßburg, auf die Berge des Schwarzwaldes und die der französischen Vogesen hat. Im Anschluss war es möglich, Herrn Wieland noch einige Fragen zur europäischen Politik und zu seiner Person zu stellen. Dies war ein prägendes Erlebnis für die politikinteressierten Schüler des Gymnasium Korntal-Münchingen, weil Fragen und Problematiken mit einem hohen europäischen Spitzenpolitiker ausdiskutiert werden konnten. Da Herr Wieland im nahen Gerlingen wohnt, wurde eine gewisse Nähe vermittelt, welche oftmals den Europapolitikern abgestritten wird.



Die Diskussion mit einem der Vizepräsidenten des Europa-Parlaments war der krönende Abschluss einer gelungenen Exkursion, für welche sich der Gemeinschaftskunde-Leistungskurs herzlich bei Rainer Wieland, den betreuenden Lehrerinnen Frau Herzog und Frau Mütze und dem Landratsamt Ludwigsburg bedankt.

Florian Dreisigacker und Paul Heber, KS1

Galerie

Als Abschluss des vierstündigen Kunstkurses im Bereich Malerei sollten die Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Bild „finden“, und bekanntlich ist es am Schwersten das machen zu sollen, was man selbst will, ohne vorstrukturierte Aufgabe. Jedenfalls machten sie sich auf den Weg des persönlichen künstlerischen Ausdrucks und malten im freien Prozess mit Acrylfarbe und anderen Mitteln, zum Teil wurden auch Materialien und Objekte collagiert - auf aufgespanntes und grundiertes Baumwollgewebe und Papier.

Ganz unterschiedliche Arbeiten zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion entstanden und zeigten so auch die individuellen Ausprägungen der jeweiligen Personen. Die Bilder waren jetzt zum Ende des Abiturskurses im Gymnasium ausgestellt, die Fotos zeigen Beispiele.

H.P.Schlotter



Termine

24.06.2014	Suchtprävention, Polizei Ditzingen, Klasse 7B, 7D
25.06.2014	19.30 Uhr Elternbeiratssitzung, Foyer
25.-27.06.2014	Schullandheim Klasse 7A
25.06.-04.07.2014	Seminarkursprüfungen
27.06.2014	Unterstufenfußballturnier (SMV)
27.06.2014	17.15 Uhr Verabschiedung Abiturienten, 19.00 Uhr Abiball, Kulturzentrum Kornwestheim
28.06.2014	Stuttgart Lauf mit Beteiligung des GKM
30.06.2014	5./6. Stunde: Vorstellung von „Viva con agua“
30.06.-04.07.2014	Schullandheim Klassen 7B und 7D
01.07.2014	17.30 Uhr Schulkonferenz, Foyer
04.07.2014	Suchtprävention, Polizei Ditzingen, Klasse 7A, 7C 14 Uhr Podiumsdiskussion zum Thema „Bildung“ mit Landtagsabgeordneten verschiedener Parteien (SMV)
05.07.2014	14.30 Uhr Auftritt Unterstufenchor in Porsche Arena
07.-11.07.2014	Studienfahrten Kursstufe 1
14.07.2014	Klassenstufe 9: Uli Sailer, Thema: Sicherheit im Netz
14.-21.07.2014	Erlebnispädagogischer Tag, Klassenstufe 8 (Ganztag)
15.-24.07.2014	taiwanische Austauschschüler am GKM
17.+18.07.2014	Theateraufführung der Theater-AG des GKM, Aula
21.07.2014	Projekttag „Gesundheitserziehung“, Klassenstufe 7
24.-28.07.2014	Projektstage
28.07.2014	14 Uhr Verabschiedung Frau OStD' Angelika Nollert, Amtseinführung Herrn OStD Christoph Brechtelsbauer 16 Uhr Schulfest am GKM
29.07.2014	Projekttag „Das GKM bewegt sich“, Sponsorenlauf mit „Viva con agua“
30.07.2014	7.50 Uhr Gottesdienst, Albert-Buddenberg-Halle, anschließend Abschlussveranstaltung ebenda, in der 4. Stunde Zeugnisübergabe im GKM; Unterrichtsende gegen 11.15 Uhr

**Anmeldung AGs, Schuljahr 2014/2015, jetzt unter
www.gymnasium-korntal.de**

Impressum

Gymnasium
Korntal-Münchingen

Charlottenstraße 53
70825 Korntal-Münchingen

Tel.: 0711 / 83 98 72 - 0

Fax: 0711 / 83 16 40

e-Mail:
sekretariat@gymnasiumkorntal.de

www.gymnasium-korntal.de


aktuell
Gymnasium Korntal-Münchingen

Herausgeber:
Gymnasium Korntal-Münchingen


V. i. S. d. P.: Angelika Nollert

AGs im Schuljahr 2014/2015

Name	Leiter	Klassenstufe	Text	Wann?	Wo?
Bienen	Herr Niedermann	alle	Lust darauf selber Honig herzustellen, in und mit der Natur zu arbeiten und einen wichtigen Beitrag für diese zu leisten? Dann bist du in der Bienen-AG genau richtig. Wir haben bereits an der Schule Bienenstöcke aufgestellt. Jetzt geht es darum den Bestand zu erweitern und zu pflegen, um gegen Ende des Schuljahres leckeren „Gymnasium Komtal-Münchinger Honig“ ernten. Wer kann mitmachen? Jeder der Lust hat.	Freitag, 13:05 – 14:00 Uhr Kursbeginn: Freitag, 10.10.2014	D.0.20
Chinesisch	Frau Li	ab Klasse 8	Der Unterrichtsplan umfasst zwei Jahre. Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 und 9 lernen Mandarin (Hochchinesisch), die offizielle Sprache in China, die dort überall verstanden wird. Die aktive Kommunikation steht im Mittelpunkt, damit die Schülerinnen und Schüler mit Chinesen ins Gespräch kommen können. Die chinesische Kultur wird im Kurs mit Veranstaltungen zu Kalligraphie, Ess-Sitten, zur Tee-Zeremonie, zu Umgangsformen sowie mit Liedern und chinesischen Festen vermittelt. Dies bereitet die AG-Teilnehmer auf spätere berufliche Kontakte im chinesischen Kulturkreis vor. Wir haben eine Partnerschule Feng-Yuan High School in Taiwan für einen Schüleraustausch. Das nächste Schüleraustauschprogramm wird noch geplant. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.	Freitag, 13:30 - 14:30 Uhr Kursbeginn: Freitag, 10.10.2014	Raum B.1.10
Chinesisch Fortgeschrittene	Frau Li	fester Teilnehmerkreis			
Französisch (DELFA)	Frau Sehn	Klassen 8- KS2	Was ist DELF ? Eine internationale, weltweit anerkannte Sprachzertifizierung für Französisch als Fremdsprache, um die Vergleichbarkeit innerhalb der EU zu gewährleisten. DELF scolaire (speziell für Schüler/innen) wird an deutsche Schulen angelegt. Wozu DELF? Schüler/innen sind für ein schnell erreichbares Ziel motiviert. DELFA ist unbegrenzt gültig und kann beruflich nützlich sein. Schüler/innen können im Rahmen ihrer Schulausbildung ein international anerkanntes Diplom erwerben, sogar Französischabbrecher können später darauf aufbauen und DELF europaweit beruflich verwenden. DELFA ist kommunikativ ausgerichtet, entspricht somit den neuen Standards der Bildungspläne und dient somit als Vorbereitung auf die zukünftige Kommunikationsprüfung im Abitur (ab 2013). Wer gern läuft und Frisbee werfen will, ist bei uns willkommen. Wir spielen Ultimate Frisbee und trainieren jede Woche in der SKO Halle. Dabei verbessern wir unsere Wurf- und Fangtechnik und wollen ein kleines Turnier im Winter ausrichten. Frisbee wird ohne Schiedsrichter gespielt und ist die faireste Sportart.	Mittwoch, 14:00 – 14:45 Uhr Kursbeginn: Mittwoch, 08.10.2014	B.1.50
Frisbee	Herr Schlechter	Klassen 5 – 9			Stadthalle Komtal ?
Fußball	Herr Reiser	Klasse 5-7	Diese AG richtet sich an Jungen und Mädchen speziell der Unterstufe. Wenn alle Teilnehmer/innen regelmäßig erscheinen, können wir auf den Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" hin trainieren.	wird noch bekannt gegeben	

<p>Jazz</p> 	<p>Frau Nagl</p>	<p>ab Klasse 7</p>	<p>Die Jazz-Combo besteht momentan aus zwölf Schülerinnen und Schülern. Wir spielen Stücke aus Jazz, Blues, Funk, Soul und Pop. Für das nächste Schuljahr sind noch Konzerte sowie eine mehrtägige Musikfreizeit geplant. Wir suchen vor allem noch Spieler von Blasinstrumenten (Trompete, Saxophon, Posaune, Flöte, ...)! Wenn du Lust hast, bei uns einzusteigen, dann komm vorbei oder melde dich bei Frau Nagl!</p>	<p>wird noch bekannt gegeben</p>	<p>Mehrzweckraum</p>
<p>Mittel- und Oberstufenchor</p>	<p>Herr Strobel</p>	<p>Klassen (7) 8-12</p>	<p>Der Mittel- und Oberstufenchor besteht zur Zeit aus 72 Teilnehmern, die ihr sängerisches Talent nutzen und sich einmal pro Woche zur Chorprobe treffen. Echte Highlights im Jetzt zu Ende gehenden Schuljahr waren das Weihnachtskonzert und die GKM-Soulnight, bei der der Chor zusammen mit der Jazz-Combo für groovende Stimmung im GKM sorgte und das Publikum begeisterte! Wenn auch Du Spaß am Singen hast und dies auch gerne zusammen mit anderen tust, wenn Du deine Gesangskünste verbessern willst, wenn Du dich für Rock, Pop, Soul, Jazz und mehr interessierst und wenn Du bei fetzigen Auftritten dabei sein möchtest, dann bist Du im Mittel-/Oberstufenchor des GKM genau richtig! Von Vorteil ist natürlich, dass Du bereits Chorerfahrung hast – zwingend notwendig ist dies aber nicht. Komm doch einfach zu einer unverbindlichen „Schnupperstunde“ vorbei. Geplant sind für das Schuljahr 2014/15 zwei konzertante Auftritte sowie (bei entsprechendem Interesse) eine Chorfreizeit, bei der Du unter anderem von Stimmbildungsunterricht in kleinen Gruppen profitieren kannst. ... Genügend Gründe also, in den Mittel-/Oberstufenchor des GKM zu kommen! Voice up your life!</p>	<p>Dienstag, 6. Std. Beginn: Dienstag, 16.09.2014</p>	<p>D.0.80</p>
<p>Orchester</p>	<p>Frau Hartmann- Trummer</p>	<p>alle</p>	<p>Das Orchester des GKM wurde im Jahr 2006 von seiner Leiterin Michaela Hartmann-Trummer und zwölf engagierten Instrumentalist/Innen der Oberstufe gegründet. Inzwischen besteht das Orchester aus ca. 40 Schülerinnen und Schülern aller Klassenstufen, das heißt, man darf bei entsprechendem Leistungsstand auch schon ab der 5. Klasse im Orchester mitwirken. Eine im Jahr 2008 geschlossene Musizier- und Proben-Partnerschaft mit der Korntaler Musikschule soll in den nächsten Schuljahren zu einer intensiv zusammenarbeitenden Orchesterschule Korntal weiter entwickelt werden. So probt Herr Tödtmann von der Musikschule schon regelmäßig mit den Streichern. Bisher absolvierte das stufenübergreifende GKM-Orchester Schul- und Benefiz-Auftritte im Raum Korntal und öfters auch in Stuttgart (Neues Schloss, Weißer Saal). Sogar zu den Baden-Württembergischen Schulorchesterfesten wurde es schon mehrfach eingeladen. Sehr gerne bestreitet es außerdem Themenabende wie zum Beispiel „Klassik-Spaß“ oder Edvard Griegs „Peer Gynt Suite“ mit Erzähler. Geplant wird regelmäßig dienstags in der 6. Stunde, teilweise auch in Stimmproben, nach Vereinbarung zusätzlich und in Orchesterarbeitsphasen. Das Denken schärfen, Konzentration üben, mal Gegner sein, mal Mannschaftsgeist erleben: Lernen mal anders, jenseits von Unterrichtsinhalten. Die Schach-AG bietet die Möglichkeit, sich und andere herauszufordern, auf dem Gebiet des Schachspiels eigene Denkfähigkeiten und natürlich die der anderen Teilnehmer zu fördern. Die AG wendet sich an Schülerinnen und Schüler, die die Schachregeln schon kennen, etwas Spielpraxis haben und ihre Spielstärke durch diese Trainingsmöglichkeit erhalten oder verbessern wollen. Wer Freude und Spaß am Schachspielen hat, ist willkommen. Die Schach-AG gibt es am GKM seit 5 Jahren, sie wurde von Herrn Frowein geleitet und wird jetzt von Herrn Trapp weitergeführt. Die AG fand bisher bei Fünft- und Sechstklässlern guten Zuspruch und auch Schülerinnen und Schüler aus der Mittel- und Oberstufe haben sich hier regelmäßig getroffen. Interessierte Schülerinnen und Schüler kommen einfach vorbei.</p>	<p>Dienstag, 6. Std. Beginn: Dienstag, 16. 09. 2014</p>	<p>Mehrzweckraum</p>
<p>Schach</p>	<p>Herr Trapp</p>	<p>alle maximal 16 Teilnehmer/innen</p>	<p>Das Denken schärfen, Konzentration üben, mal Gegner sein, mal Mannschaftsgeist erleben: Lernen mal anders, jenseits von Unterrichtsinhalten. Die Schach-AG bietet die Möglichkeit, sich und andere herauszufordern, auf dem Gebiet des Schachspiels eigene Denkfähigkeiten und natürlich die der anderen Teilnehmer zu fördern. Die AG wendet sich an Schülerinnen und Schüler, die die Schachregeln schon kennen, etwas Spielpraxis haben und ihre Spielstärke durch diese Trainingsmöglichkeit erhalten oder verbessern wollen. Wer Freude und Spaß am Schachspielen hat, ist willkommen. Die Schach-AG gibt es am GKM seit 5 Jahren, sie wurde von Herrn Frowein geleitet und wird jetzt von Herrn Trapp weitergeführt. Die AG fand bisher bei Fünft- und Sechstklässlern guten Zuspruch und auch Schülerinnen und Schüler aus der Mittel- und Oberstufe haben sich hier regelmäßig getroffen. Interessierte Schülerinnen und Schüler kommen einfach vorbei.</p>	<p>Mittwoch, 13.05 - 14.35 Uhr Beginn: Mittwoch, 08.10.2014</p>	<p>C.1.70</p>

Schülerfirmenprogramm JUNIOR	Herr Melzer / Herr Sideris	Klassen 9 – 12	Du wolltest schon immer an der Spitze eines Wirtschaftsunternehmens stehen? Du interessierst dich für die Abläufe und die Struktur von Unternehmen? Du hastest immer schon gute Ideen, aber noch keine Möglichkeit, diese in die Tat umzusetzen? Dann wirst du in dieser AG deine Erfüllung finden. Das bundesweite JUNIOR- Programm bietet Schülern die Möglichkeit, für ein oder zwei Schuljahre ein eigenes Schülerunternehmen zu gründen. Für alle wirtschaftlich Interessierten und die, die es werden wollen. P.S.: Das Projekt wird während der Projekttagge vorgestellt. Wer Interesse hat, kann hier einen Einblick gewinnen. Es ist ein Auftakttraining geplant, für das interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 angesprochen werden, die dann zu Streitschlichtern ausgebildet werden und an der AG teilnehmen. In der AG erfahren die Schüler der so erweiterten Streitschlichtergruppe dann nicht nur, welche Gefühle, Bedürfnisse und Interessen hinter Konflikten stehen können, sondern sie üben auch Strategien zur konstruktiven Konfliktlösung ein. Streitschlichtung begünstigt ein Klima von Offenheit und Toleranz und ist so ein Baustein für ein gutes Schulklima.	Kursbeginn: wird noch bekanntgegeben.	
Streitschlichter	Frau Hövermann	fester Teilnehmerkreis Neueinstieg jedes 2. Jahr möglich		Kursbeginn: wird noch bekanntgegeben. C.1.10 + C.1.11	vor den Computerräumen
Technik	Herr Kailbach	Klassen 7-12	Am Gymnasium Korbital - Münchingen finden über das gesamte Schuljahr verteilt viele verschiedene Veranstaltungen statt, Konzerte, Theateraufführungen und Bälle. Alle diese Events haben eine kleine aber entscheidende Gemeinsamkeit: Die Schauspieler werden ins rechte Licht gesetzt, die Sänger treffen den richtigen Ton, die Musiker finden Gehör dank der Arbeit der Cable Guys. Die Jungs (bislang sind es tatsächlich nur Jungs, aber das kann sich ja ändern) sind lange vor der eigentlichen Vorstellung schon bei der Arbeit. Zwei bis drei Tage vor einem Event wird die Bühne aufgebaut, die Scheinwerfer werden mit unterschiedlichen Farbfolien bestückt aufgehängt, die Musikanlage wird installiert. Während der Aufführung werden Instrumente, Gesang und Reden über das Mischpult abgemischt und verstärkt zu den Boxen direkt in die Ohren der Zuschauer geschickt und die Beleuchtung über das Lichtpult für die besten Effekte gesteuert. Auch kleine Änderungswünsche der Akteure im Verlauf der Vorstellung werden blitzschnell, ohne dass das Publikum etwas bemerkt, umgesetzt. Nach dem Ende der Aufführung beginnt die eigentliche Arbeit der Cable Guys von Neuem. Damit am nächsten Tag wieder Unterricht stattfinden kann, wird die komplette Veranstaltungstechnik schnellstmöglich wieder abgebaut und in den Technikraum geräumt. Sonnenklar, ohne die Arbeit der Technik AG im Hintergrund würde nichts laufen bei uns am Gymnasium. Wir beherrschen alles, das Licht, den Ton, ja, sogar der Wind hört auf uns. Lust auf's Ausprobieren, Kreativsein, Spaß haben, in der Gruppe etwas zusammen auf die Beine stellen? Lust auf's Theaterspielen? Dann komm in die Theater-AG! Weitere Infos folgen am Anfang des neuen Schuljahrs.	nach Absprache Kursbeginn : Dienstag, 16.09.2014, 6. Stunde	Technikraum (gegenüber der Umkleidekabine Mädchen unter der Aula)
Theater	Frau Heinkele	Klassen 8 - 10		Mittwoch, 14:00 – 15:30 Uhr Kursbeginn: 08.10.2014	Mehrzweckraum
Theater	Frau Haas / Herr Wilbert	Klassen 5 + 6	Es wird auch in diesem Jahr eine Theater-AG stattfinden. Schüler der 5. und 6. Klassen können gerne nach den Weihnachtsferien, also ab dem 08. Januar 2014 immer mittwochs bei uns mitmachen. Wir treffen uns am 08. Januar 2014 um 13:30 Uhr im Foyer, um alles weitere zu besprechen. Zum Ende der AG wird es auch eine Theateraufführung geben! Wir freuen uns auf euch!	Mittwoch, 13:30 Uhr Kursbeginn, Mittwoch, 07.01.2015	Foyer

Unterstufenchor	Frau Dörfer	Klassen 5 - 7	Die AG richtet sich an alle Schüler/innen der Klassenstufe 5 - 7, die gerne singen. Traditionell wirkt der Unterstufenchor beim Adventskonzert der Schule mit und ist auch bei anderen schulischen Veranstaltungen dabei.	Dienstag, 6. Std. Beginn: Freitag, 07.10.2014	D.0.80
Video	Herr Wellhöfer	Klassen 6 - 9	Herzliche Einladung an alle Unterstufenschüler/innen! Hallo, ihr Freunde des bewegten Bildes, auch im Schuljahr 2013/2014 gibt es wieder eine Video-AG an der Schule. Ziel ist es, die zahlreichen tollen Veranstaltungen (Weihnachtskonzert, Kulturmacht, Battle of the bands, ...) an unserer Schule mit mehreren Kameras zu filmen und daraus eine Live-DVD zu produzieren. An der AG können maximal 12 Schüler/innen teilnehmen.	Freitag, 13:15 – 14:00 Uhr Kursbeginn: Freitag, 10.10.2014	C.0.20
Volleyball nicht gesichert)	Frau Kohlen	ab Klasse 5	Kennst du die Begriffe "Pritschen", "Baggern" und "Schlagen"? Mit viel Spaß und Spiel wollen wir den Volleyball-Sport erlernen. Ab Mai 2015 geht es dann auf das Beach-Volleyballfeld.	Freitag, 14.00 – 15.30 Uhr Beginn: Freitag, 10.10.2014	Teichwiesenhalle, Kornthal
Wissenschaftsclub	Frau Becker / Herr Dr. Breckle	alle	Unsere AG lädt im vierten Jahr Interessierte im Bereich Naturwissenschaften (Physik, Chemie, Biologie, NWT ...) herzlich ein im Club mitzumachen. Wenn ihr voller Ideen sein, etwas in Richtung Naturwissenschaften herausfinden zu wollen, kommt vorbei und wir beraten und helfen Euch gerne. Die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben, die Euch interessieren, unterstützen wir und schaffen z.B. die Rahmenbedingungen. Die Vorbesprechung wird zu Beginn des neuen Schuljahres stattfinden. Beachtet bitte die Aushänge für den genauen Termin mit Raum und Zeit. Die AG beginnt in der ersten Oktoberwoche.	Mittwoch, 13:10 Uhr Kursbeginn: Mittwoch, 08.10.2014	D.0.11
Zirkus	Herr Keifer / Frau Ritthaler	alle	Auf diesem Wege wollen wir erneut Dennis Polosow und Dennis Schuster zur erfolgreichen Teilnahme der ersten und zweiten Runde des Wettbewerbs Chemie im Alltag (Themen: „Fleck lass nach“ und „Ei weiß, Ei like“) im Herbst 2012 und Frühjahr 2013 beglückwünschen. Sie werden zu einer Preisverleihung im neuen Schuljahr nach Heilbronn fahren.  Die Zirkus-AG möchte allen Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit bieten, gemeinsam verschiedene Bewegungen oder Zirkusdisziplinen auszuprobieren oder Vorkenntnisse zu erweitern und neue Kunststücke, verschiedene Tricks und kleine Präsentationsnummern zu erlernen. Jonglage (jonglieren lernen mit drei Bällen wird garantiert), Tücher, Ringe Keulen, Diabolo, ... Äquilibristik (die Kunst des Gleichgewichts) auf (Hoch-)Einrad, Rola Bola, Seil, Laufkugel, akrobatische Pyramiden Trapez..... Vertikaltuch..... uvm. Aus einem vielseitigen Angebot kann jeder herausfinden, was er gut kann oder was er gerne lernen möchte. Wünsche und Interessen der Teilnehmer werden soweit wie möglich berücksichtigt, so dass die aus der AG entwickelten Ideen bei verschiedenen Anlässen aufgeführt werden können. Wer also Lust auf Geschicklichkeit und neue Kunststücke hat, aber auch etwas Ausdauer, Teamwork und Freude beim Üben mitbringt, ist herzlich eingeladen. Anfänger sind genauso willkommen, wie Schüler/innen, die die AG bereits besucht haben. Vorkenntnisse sind nicht nötig.	Mittwoch, 14:00 – 15:30 Uhr Kursbeginn: Mittwoch, 08.10.2014	Aula